

Schleuser an Bord!«

»Ganz ruhig.« Der andere stellt den Stiefel auf seine Stirn, drückt sein Gesicht zu Boden.

»Natürlich bist du ein Schleuser. Wenn ihr hier an Land geht, Griechenland, da kriegst du als Schleuser zehn, fünfzehn Jahre. Die anderen kommen in Lager. Sind ja alle illegal. Nicht schön da. Zaun, Wachen, da kommt keiner raus. Unser Deal ist besser. Wir verkaufen euch den Diesel, ihr fahrt nach Italien. Everyone happy, you see?«

Der mit dem Feuermal ist zurück, steht da, sieht zu, tut nichts. Der andere nimmt seinen Fuß weg, stattdessen spürt er jetzt das kalte

Metall einer Waffe im Nacken. Sie lachen, beide.

Es ist ein Spiel, er begreift es, ein grausames Spiel, sie wollen ihn nicht erschießen, sie genießen nur ihre Macht. Er spürt eine Hand, die ihn abtastet, sie suchen nach etwas, das sie stehlen können.

Und die Wut packt ihn, er bäumt sich auf: keine gute Idee, von oben hagelt es jetzt Schläge und Tritte, er krümmt sich zusammen, versucht, seinen Kopf zu schützen. Und plötzlich haben sie genug. Zerren ihn auf die Beine, stoßen ihn zurück, hinüber zum Kutter. *Gute Fahrt, Kapitän.*

Er strauchelt, rutscht ab, gerät

mit dem Arm zwischen die Bordwände der Schiffe.

Ein jäher Schmerz schießt durch seine linke Hand, die gequetscht wird.

Dann dreht das andere Boot bei und verschwindet in der Nacht.

Und sie ist da, schlingt ihre Arme um seinen Hals, klammert sich an ihn. Sie hat Angst um ihn gehabt.

»Wie geht es dem Kleinen?«, fragt er, halb atemlos noch vom Schmerz der zerquetschten Hand.

»Alles in Ordnung«, flüstert sie. »Wir fahren also weiter? Nach Italien?« Und sie lächelt.

Er schiebt sie behutsam von sich, er muss sich um den Kurs kümmern.

Ibrahim und Hassan warten. Drei Skipper für ein Boot, siebzehn Tage.

*Wann haben wir zuletzt geschlafen?* Ein lachendes Schulterzucken. *Geschlafen? Wer weiß das schon.*

Der Professor hockt an der Reling, in seinem Gesicht steht etwas wie Triumph, der Professor hat erreicht, dass sie das Geld einsammeln und weiterfahren.

Er verspürt das unbedingte Bedürfnis, den alten Mann zu schlagen.

Die Bordwand ist zermürbt vom Aneinanderreiben der beiden Schiffe. Das Holz ist an mehreren Stellen gesplittert. Und der Kurs, den sie

jetzt fahren, ist härter am Wind. Noch mehr Wellen. Früher sind sie hier gesegelt, es ist kaum vorstellbar. Aber mit einer richtigen Crew. Und auf Schiffen, die für das offene Meer gemacht waren.

Wie sehr er sich danach sehnt, unter weißen Segeln über die Wogen zu gleiten! Leicht und frei!

Eine Stunde später dringt unter Deck wieder Wasser ein, rascher jetzt. Der Wind hat aufgefrischt, das ist Windstärke acht, mindestens. Und es kommt der eine Brecher, der zu viel ist. Das zerriebene Holz der Steuerbordwand hält nicht länger stand. Die Reling bricht als Erstes,